

Fit für die Pflege

Qualifizierungskurs wurde mit einer Feier beendet

Gottenheim. Seit Ende September trafen sich 21 KursteilnehmerInnen wöchentlich für zwei Stunden in der Schule in Gottenheim, um sich für die Betreuung von Menschen mit Demenz zu qualifizieren. Unter Leitung der Kirchlichen Sozialstation Bötzingen und gefördert vom Landkreis, lag dieser Kurs in den Händen von Hadwig Storch.

An zehn Abenden vermittelten Fachleute aus der ambulanten Kranken- und Altenhilfe den 19 Frauen und zwei Männern aus Bötzingen, Denzlingen, Eichstetten, Gottenheim, Gundelfingen, Ihringen, March, Merdingen und Umkirch fundierte Kenntnisse über die Betreuung, Versorgung und Pflege von demenziell erkrankten Menschen.

Am Dienstag, 30. November, endete der Kurs mit der Übergabe der Zertifikate und einer kleinen abendlichen Feier, an der auch Bürgermeister Volker Kieber teilnahm. In

Anbetracht der demografischen Entwicklung rücke das Thema Pflege immer mehr in den Mittelpunkt von Entscheidungen, die sowohl vom Einzelnen als auch von der Gemeinschaft zu treffen sind. So sei man auch in Gottenheim bestrebt, ab Mitte 2011 im Ort eine Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz einzurichten. Bürgermeister Kieber freute sich, dabei auf die Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim und die Sozialstation zur Gewinnung motivierter MitarbeiterInnen zurückgreifen zu können. Das Gemeindeoberhaupt sowie der Geschäftsführer der Sozialstation Michael Szymczak und die Kursleiterin und Hospitantin Beate Kessen-Szymczak hoben im Gespräch das besondere bürgerschaftliche Engagement aller in Pflege und Betreuung tätigen Menschen hervor. Die TeilnehmerInnen betonten alle, die Qualifizierung in bedeute eine wertvolle Hilfe zur Bewältigung der Aufgaben im Alltag. **Monika Mylius**



Zwei Vertreterinnen der Kursteilnehmer und Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber dankten der Kursleiterin Hadwig Storch (3. von links) für die Wissensvermittlung.

Foto: myl